



# 5. REGENSBURGERTANZTAGE 2002

6. BIS 29. NOVEMBER

Theater Alte Mälzerei · Theater Universität  
Theater am Bismarckplatz · Velodrom



In diesem Jahr feiern die Regensburger Tanztage ein kleines Jubiläum: Es gibt sie schon im 5. Jahr. Dazu möchte ich im Namen der Fürstlichen Brauerei Thurn und Taxis Vertriebsgesellschaft recht herzlich gratulieren.

Wir feiern dieses Jubiläum besonders gerne mit, denn ebenfalls seit fünf Jahren sind wir Hauptsponsor des Kulturzentrums Alte Mälzerei. Für die vertrauensvolle und konstruktive Partnerschaft möchten wir uns an dieser Stelle beim Team der Alten Mälzerei bedanken.

Die engagierte Arbeit der Mälze gepaart mit unserem finanziellen Beitrag hat in den vergangenen Jahren viele erfolgreiche Projekte, wie das jährliche Thurn und Taxis Kleinkunstfestival und die Regensburger Tanztage ermöglicht.

Ich wünsche der Alten Mälzerei viel Erfolg bei den Regensburger Tanztagen und allen Besucherinnen und Besuchern erlebnisreiche und spannende Vorstellungen.

Gerhard Semmler

Geschäftsführer der Fürstlichen Brauerei Thurn und Taxis  
Vertriebsgesellschaft mbH

---

**Veranstalter:** Alte Mälzerei e.V., Vorsitzender: Joachim Wolbergs

Programm/Organisation: Hans Krottenthaler

Durchführung/Technik: Roland Dachs, Toni Buchner, Norbert Kiendl, Georg Bortlik

Verwaltung/Kartenvorverkauf: Anna Urbaneck, Elke Straubinger, Melissa Schroder

Praktikantin: Ulrike Taiber

**Mitveranstalter:** Theater Regensburg und Stadt Regensburg

**Impressum:**

Alte Mälzerei e.V., Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg

Redaktion: Hans Krottenthaler

Gestaltung: Hanna Sachau – LuzieDesignGruppe ([www.luzie.de](http://www.luzie.de))

Herstellung: Kartenhaus Kollektiv

Mit den Regensburger Tanztagen wurde die kulturelle Landschaft unserer Stadt um eine zeitgenössische und moderne Facette bereichert. Qualitätsbewusst und mit einem durchdachten Konzept haben sich die Tanztage zu einer Veranstaltungsreihe mit stetig wachsenden Besucherzahlen und enormer Ausstrahlung und Medienresonanz entwickelt.

Auch das diesjährige Programm der Regensburger Tanztage gibt während der drei Wochen mit zwölf Aufführungen, Tanzfilmen und Workshops wieder einen umfangreichen Einblick in das aktuelle zeitgenössische Tanzgeschehen. Tanz-Compagnien aus mehreren Ländern Europas versprechen Tanz auf höchstem künstlerischen Niveau. Eine kleine Sensation ist sicher das Gastspiel von Rui Horta, dessen neue Produktion als Deutschland-Premiere bei den Tanztagen in Regensburg zu sehen sein wird.

Mit den Regensburger Tanztagen präsentiert sich nicht nur eine spannende Veranstaltungsreihe, sondern auch ein beispielhaftes Kooperationsmodell. Die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturzentrum Alte Mälzerei und dem Theater Regensburg zeigt, wie kulturelle Einrichtungen miteinander kooperieren und Neues auf eine breitere Basis stellen können. Neben dem Theater der Alten Mälzerei und dem Theater der Universität stehen den Tanztagen damit auch die Spielstätten des Theater Regensburg zur Verfügung.

Die Regensburger Tanztage haben sich zu einem weit über die regionalen Grenzen hinaus beachteten Forum für zeitgenössischen Tanz entwickelt. Ich freue mich, dass die Stadt Regensburg als Mitveranstalterin die Tanztage unterstützen und damit auch deren Wichtigkeit und Bedeutung für die Stadt unterstreichen kann.

Ich danke den Initiatoren und Organisatoren, insbesondere der Alten Mälzerei, aber auch den Förderern und Sponsoren ohne deren Engagement diese Reihe nicht durchzuführen wäre. Allen Besuchern, Veranstaltern und mitwirkenden Künstlern wünsche ich viel Erfolg und erlebnisreiche Tanztage 2002.

Klemens Unger  
Kulturreferent der Stadt Regensburg





Tanz gilt heute als die international innovativste Bühnenkunst. Dass der Tanz auch außerhalb der Metropolen ein großes Publikum für sich begeistern kann, haben die Tanztage in Regensburg in den letzten Jahren bewiesen.

Mit den Regensburger Tanztagen 2002 bieten wir mit regionalen, nationalen und internationalen Künstlern von der Slowakei über Tschechien und Österreich bis Frankreich, Spanien und Portugal wieder die Möglichkeit zu einer intensiven Begegnung mit jungen Choreographen und aktuellen Strömungen im zeitgenössischen Tanz. Zu erleben ist eine Auswahl ebenso kraftvoller wie sinnlicher Choreographien und Produktionen – wunderbar virtuose Darbietungen voller Einfallreichtum, Witz und tänzerischer Raffinesse.

Freuen Sie sich mit uns auf Klassiker, Publikumsliebblinge und viele neue Entdeckungen: Auf die Premiere des neuen Ballettchefs am Theater Regensburg, auf aktuelle Produktionen aus der Tanzregion und die beiden herausragenden jungen Choreographen der Tanzszene Bayern und ihre neuesten Arbeiten, auf das neue Stück von Bettina Frahm und Dieter Gössler, auf die zuletzt in New York ausgezeichneten MS-Tanzwerk Dance Company und auf einen Ost-West-Abend mit international prämierten Kurzstücken, auf die schon bei den letzten Tanztagen begeisternde CobosMika.company und auf Rui Horta mit seiner neuen Produktion, die als deutsche Erstaufführung in Regensburg zu sehen sein wird.

Mit der Tanz-Filmnacht stellen wir als weiteres Novum eine Auswahl international prämierter Tanzfilm-Produktionen vor. Die Tanzwerkstatt bietet im Rahmen der Tanztage wieder eine Reihe von Workshops mit international renommierten Dozenten.

Wir wünschen viele spannende, berührende und vergnügliche Tanzabende.  
Ihr Team der Alten Mälzerei

Wir bedanken uns bei unseren Mitveranstaltern, der Stadt Regensburg und dem Theater Regensburg sowie bei unserem Kooperationspartner, dem Studentenwerk Ndb/Opf. Unser besonderer Dank gilt unserem langjährigen Hauptsponsor, der Fürstlichen Brauerei Thurn und Taxis Vertriebsgesellschaft mbH und dem Stadtmarketing Regensburg e.V. Die Regensburger Tanztage werden ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Eine Geschichte, die Tag für Tag überall auf der Welt passieren könnte: Zwei Menschen begegnen sich und verlieben sich. Was für sich genommen das Glück sein könnte, gerät zur Tragödie. Beide gehören zu einander verfeindeten Kreisen und versuchen dennoch, in dieser von Hass und Gewalt geprägten Umgebung ihre Liebe zu leben. Die neue Kraft, die aus der Vereinigung der Liebenden entsteht, wird von der bestehenden Macht als Angriff verstanden - und so setzt sie alles daran, keine Aussöhnung der rivalisierenden Gruppen zuzulassen. Romeo und Julia wollen das Tabu brechen, zeigen, dass Liebe unter sogenannten Feinden möglich ist, ja sogar eine Friedensutopie in sich bergen könnte. Sie scheitern, nicht nur an einer brutalen Realität, sondern auch am eigenen Zweifel an der Liebe.

Ricardo Fernando interpretiert den ewig jungen Stoff neu - auf der Basis des klassischen Bewegungskodex choreografiert er im Stil des zeitgenössischen Tanzes. Mit „Romeo und Julia“ stellt der neue Ballettchef sich und sein Ensemble dem Regensburger Publikum vor. Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der Volksbühne Bremerhaven.

Choreographie und Inszenierung: Ricardo Fernando  
Musik: Sergej Prokofjew, Bühne und Kostüme: Petra Molléus

## BALLETT REGENSBURG

*Romeo und Julia*

MI 6.11. – 19.30 UHR

Velodrom – Theaterpreise B



Das Ballett des Regensburger Musikpodiums trat erstmals 1991 mit „Bastien und Bastienne“ vor die Öffentlichkeit. Seitdem gibt das mittlerweile zu regionaler Berühmtheit gelangte Kinder- und Jugendballett unter der Leitung von Sumiaty Widjaja mindestens eine große Vorstellung im Jahr. Als Ballett-Matinee oder Handlungsballett waren bisher u.a. „Cinderella“, „Coppelia“, „Die Zauberflöte“, „Bernarda Albas Haus“, „Carmen“, „Peter und der Wolf“, „Die Puppenfee“ und schließlich 2002 „Der Nußknacker“ zu sehen. Sumiaty Widjaja bringt darin alle Mitglieder ihrer Compagnie im Alter von sechs bis achtzehn Jahren auf die Bühne und bietet mit der Geschichte vom Nußknacker, der sich in einen wunderschönen Prinzen verwandelt, ebenso anmutiges wie bezauberndes Ballett für kleine, große und ganz große Kinder.

Die Tänzerin und Choreographin Sumiaty Widjaja stammt aus Sumatra, Indonesien. Ihre Tanzausbildung führte sie über Berlin, Wuppertal, Essen und Koblenz schließlich nach Regensburg. Hier tanzte sie von 1979 bis 1991 am Stadttheater. Seit 1989 leitet sie die Ballettabteilung des Regensburger Musikpodiums. Für ihre choreographische und künstlerische Arbeit sowohl mit Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen wurde sie mit dem Kulturförderpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet.

## BALLETT REGENSBURGER MUSIKPODIUM

### *Der Nußknacker*

Velodrom – Kinder 8,30 Euro / Erwachsene 11,60 Euro

SA 9.11. – 16 UHR



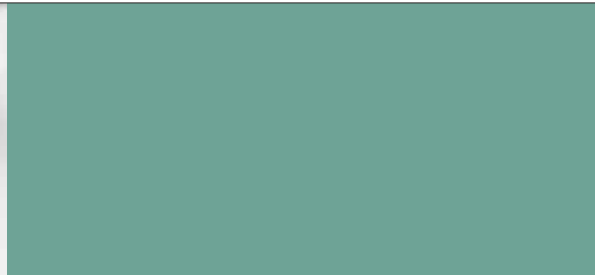
Wie in seiner letzten großen Arbeit, dem Tanzdrama „Verlorene Augenblicke“, erkundet Dieter Gössler auch in seinem neuen Werk „The Space between us“ zusammen mit seiner Partnerin Bettina Frahm die Abgründe, Verlorenheiten und Hoffnungen zweier Menschen. Dabei faszinieren ihn vor allem die tausendfältigen Spannungen der Existenz, die Suche nach Lösungen. Gössler und Frahm entwickeln ihre Handlung in drei Bildern: dem Morgen, dem Gestern und dem Heute. Immer gehen sie von einzelnen Situationen, Gedanken, Haltungen und einer unendlichen Vielfalt von Emotionen aus. Immer ist das Ziel, zur Wahrheit der Empfindung, zum Herzschlag des Lebens vorzustoßen. Während in „Verlorene Augenblicke“ der Tango im hochhackigen Schuh dominierte, kehrt Bettina Frahm in „The Space between us“ zum Spitzenschuh zurück und gewinnt so zusätzliche spannende Ausdrucksmöglichkeiten.

Dieter Gössler etablierte seinen hervorragenden Ruf als Choreograph und Tanzdramatiker, nach einer erfolgreichen Tänzerkarriere, in über zehn Jahren als Ballettdirektor in Regensburg. Seit zwei Jahren arbeitet er nun frei und erforscht mit seiner Partnerin, der faszinierenden dramatischen Tänzerin Bettina Frahm, angemessene Ausdrucksformen jenseits der Danse d' école.

## ENSEMBLE PAS À DEUX Bettina Frahm /Dieter Göbler *The Space between us*

SA 9.11. – 20 UHR

Theater am Bismarckplatz – Theaterpreise B





Die TANZ-Filmnacht stellt mit dem Videotanz eine Kunst vor, die aus der Verschmelzung von bewegtem Bild, künstlerischem Tanz und Kamera-Choreographie hervorgegangen ist. Dabei geht es nicht um die bloße Abfilmung eines herkömmlich auf der Bühne ausgeführten Tanzes, sondern um seine choreographische Erschaffung einzig und allein für den Kamerablick. Befreit von der räumlichen Fixierung des Theaterzuschauers kann die Kamera das tänzerische Geschehen aus allen Perspektiven und Distanzen verfolgen und aktiv mitgestalten. Sie beobachtet die Tänzer nicht nur, sondern „tanzt“ selbst mit ihnen. Zu sehen ist eine Auswahl prämiierter Werke des Wettbewerbs Dance Screen, des international wichtigsten Festivals für Tanz in den audiovisuellen Medien. II Dust, GB 1998, C/T: Miriam King, Regie: Anthony Atanasio, 8 Min. - Men, GB 1997, C: Victor Marks, Regie: Margaret Williams, 20 Min. - Zak-Zak, Tschechien 1998, C: Michal & Simon Caban, R: Michal Caban, Ausschnitt: 5 Min. - Contrecoup, Schweiz 1997, C: Guilherme Bothelho, R: Pascal Magnin, 25 Min. - Birds, GB 2000, R: David Hinton, 10 Min. - Short Cut, Niederlande 1999, C: Hans van Manen, Nederlands Dans Theater, 15 Min. - Zummel, Kanada 1999, C: Allen Kaeja - Captives 2nd movement, Frankreich 1999, C/R: Nicole&Norbert Corsiono, 13 Min. - Moment, GB 1999, C: Paul Hampson - Zikr, Niederlande 1999, R: Jos de Putter, Clara van Gool, 7 Min. In Zusammenarbeit mit der SK Stiftung Kultur in Köln und IMZ, Filmstadt Wien

## TANZ-FILMNACHT

*Dance-Screen on Tour – Internationale Highlights*

Alte Mälzerei – AK/VVK: 5 Euro

SO 10.11. + MI 27.11. – 20 UHR



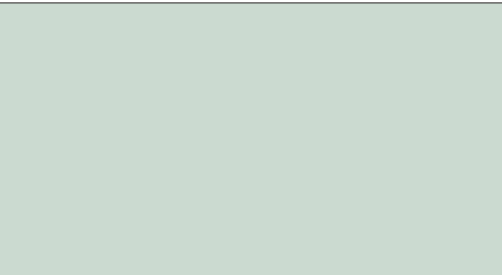
Ein Abend mit der vielleicht authentischsten Form des Tanzes, dem Solotanz. Zehn Tänzerinnen aus Regensburg und der Region stellen ihre neuesten choreographischen Arbeiten vor: PATRICIA BERMÚDEZ „Nina del Mar“ - ... dich umarmen Meer, ist Tröstung, ist Erinnerung, ist Hoffnung und wahrhafte Begegnung. EVA EGER „Nullo in mundo pax sincera“ - Es ist der Moment, der die Zeichen der Zeit kennt. Und der Verstand, der dich von ihm trennt ... MARIAM HABIB „Lissa Faker-Kan Zaman“ - Die Geschichte einer arabischen Frau, die ihr Land verläßt, um die Freiheit im Westen zu entdecken. ELISABETH HERRMANN „Moments of time-Zeitträume“ - Die Tänzerin mit sich selbst allein in einem Raum. Wie verhält sich ihr Körper zur Zeit? Und die Zeit zu ihrem Körper? BERENIKA KMIEC „But it will (not) come“ - Das Wesen des Menschen definiert sich durch Banalitäten. Unter anderem auch durch die des Wartens. MARTINA MENGEDOHT „Eva ernährt sich von Obst“ - Eine Frau ohne Erbsünde im Alten Testament. Sich weder für ihr Verhalten rechtfertigend noch für imaginäre Schandtaten Buße leistend. KERSTIN PORTSCHER „Multiloge“ - Aus dem Bauch heraus handeln, einen klaren Kopf behalten oder das Herz sprechen lassen? CARLA SILVA „Angustia“ - Eine Frau hat einen Job, in dem sie sich nicht wohlfühlt. Sie ist frustriert und unglücklich und versucht gegen die Realität anzukämpfen. MARIANNE BRAUNER & BRIGITTE SACHS „Two in a jacket“ (Solo I und II) - Eine Jacke schafft Beziehung, was bleibt ist die Erinnerung.

## SOLO REGENSBURG

Patricia Bermúdez / Marianne Brauner / Eva Eger / Mariam Habib / Elisabeth Herrmann  
Berenika Kmiec / Martina Mengedoht / Kerstin Portscher / Brigitte Sachs / Carla Silva

SA 16.11. – 20 UHR

Alte Mälzerei – VVK: 8 Euro / AK: 11 Euro, erm. 8 Euro



Die Choreographin, Tänzerin und Tanzpädagogin ELISABETH HERRMANN gründete 1986 in Regensburg das erste moderne Tanztheater der freien Szene und gilt seit Jahren als energievoller Motor eines subtilen, einfallreichen Tanztheaters. In den letzten Jahren präsentierte sie die erfolgreichen Tanztheaterproduktionen „Hildegard von Bingen“ (1998), „Frauen um J.W.v. Goethe“ (1999), „Camille Claudel“ (2000) und „emotion“ (2001).

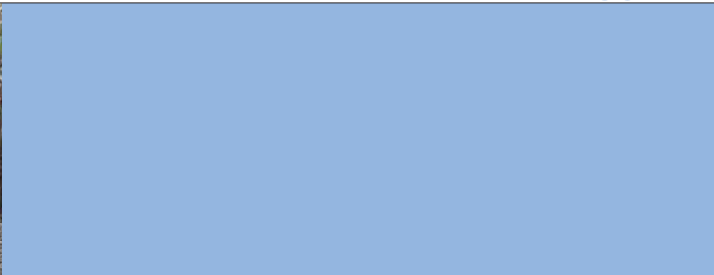
In der Uraufführung ihres neuen Stücks „Zwischenwelten“ setzt sie sich erstmals mit einem eher politischen Thema auseinander: Migration und Emigration. In den Medien werden wir fast täglich konfrontiert mit Verfolgungen ethnischer Minderheiten, Vertreibungen, politischen Flüchtlingen, Flüchtlingen aus Krisen- und Kriegsgebieten, Migranten, die immer wieder ein und dieselbe Grenze zu überschreiten versuchen. Welche Sehnsüchte und Hoffnungen, aber auch Ängste haben diese Menschen? Was erwartet sie? Was empfinden Menschen, die ihre Heimat verlassen haben, in der Fremde aufwachsen und nach Jahren wieder in ihre Heimat zurückkehren? Das Leben zwischen den Welten, die Entwurzelung, das ständige unterwegs Sein, die Existenz zwischen Heimat und Fremde, zwischen Abgrenzung und Integration, sind die Themen, denen Elisabeth Herrmann nachgeht.

## ENSEMBLE TANZFORUM

*Zwischenwelten*

Alte Mälzerei – VVK: 8 Euro / AK: 11 Euro, erm. 8 Euro

SO 17.11. – 20 UHR



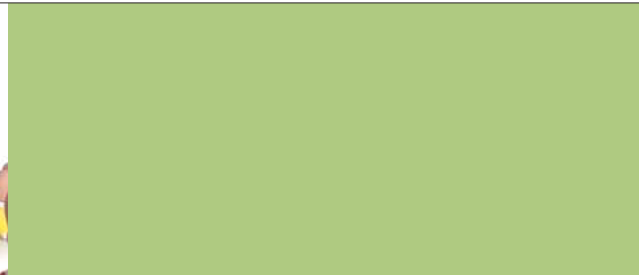
Die Münchnerin KATJA WACHTER gilt als eine der bemerkenswertesten jungen Choreographinnen der internationalen Tanzszene. Für ihre meist sehr humorvollen Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Mit ihrer international besetzten Compagnie SELFISH SHELLFISH stellt sie ihre neue Produktion „Favourite“ vor. Das Stück fängt bei den so gern verwendeten Verlegenheitsfragen nach den „Lieblings“-Dingen des Gegenübers an. „Favourites“ als kleine Alibi-Identitäten. Vorlieben, mit denen wir uns und andere definieren. Das Stück verbindet Tanz und Sprache, beginnt bei banalen Fragen, doch dann entfernen sich die Akteure immer weiter von dem sicheren Bild, das sie von sich zeichnen wollten ...

Der in Nürnberg lebende brasilianische Tänzer und Choreograph CARLOS CORTIZO arbeitete u.a. mit William Forsythe und Rui Horta zusammen. Mit seiner Compagnie machte er zuletzt mit einer Reihe ebenso experimentierfreudiger wie origineller Produktionen auf sich aufmerksam. In seinem neuen Stück „In Bewegung“ geht es um Distanz und Nähe, Raum und Zeit, um die Beziehung zwischen den Menschen und ihrer Umwelt. Wo bleibt die Möglichkeit sich und andere wahrzunehmen? Wie reagieren Menschen auf beengte Verhältnisse? Fünf TänzerInnen verweben Beziehungsfäden zu immer neuen Mustern menschlichen Verhaltens. Es wird verknotet, entwirrt, zerrissen und wieder angeknüpft. Stillstand gibt es nicht, alles bleibt „In Bewegung“.

SELFISH SHELLFISH/KATJA WACHTER (D) *Favourite*  
CARLOS CORTIZO TANZPROJEKT (D) *In Bewegung*

DO 21.11. – 20 UHR

Theater Universität – VVK: 10 Euro / AK: 13 Euro / erm. 10 Euro



Die MS-TANZWERK DANCE COMPANY ist die Entdeckung dieser Festivalsaison. Für ihre Produktion „Blind Date“ wurde die Compagnie unter der Leitung des Choreographen-Teams Sophie Jaillet und Mario Heinemann in diesem Jahr u.a. mit dem International New York Fringe Festival-Award für die beste Choreographie ausgezeichnet.

„Blind Date - Körpertheater“ setzt sich mit der Frage auseinander, wie viel wir von uns überhaupt noch zulassen, wenn wir dem Fremden begegnen, auf andere zugehen und ob wir irgendwann gar zu Menschen ohne Eigenschaften werden in einer Welt, in der zwischenmenschliche Kontakte dank neuer Kommunikationstechnologien längst zum geruchs- und gefühllosen Phänomen mutiert sind. Ein grandioses Zusammenspiel aus hingebungsvollem Tanz und perfekt eingesetzten Medien. „Unglaublich, wie auf solch intelligente und sinnliche Weise möglich ist, mit Tanz zum Denken anzuregen. (...) Da stimmt einfach alles: Idee, Choreographie, Bühne, Licht, Klang. Ein solches Maß an Suggestion, Irritation, intelligent-sinnlicher Bewegungssprache, uneitler Bühnenpräsenz ausgezeichneter Tanzdarsteller, das ist kostbar.“ (Sächsische Zeitung) „Fringe 2002 has numerous dance events, but surely none will achieve the cool perfection of blind date.“ (Curtain Up, New York City)

## MS-TANZWERK DANCE COMPANY (D/F)

### *Blind Date*

Theater Universität – VVK: 11 Euro / AK: 14 Euro / erm. 11 Euro

FR 22.11. – 20 UHR



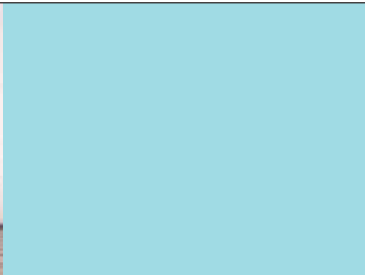
Unter dem Titel „Tanz Ost-West“ sind an diesem Abend vier international prämierte Kurzstücke aus Tschechien, Österreich und Deutschland zu erleben. **II HELENE WEINZIERL/LAROQUE DANCE COMPANY (A)** „...and the damage done“: Eine raffiniert konzipierte und von Robert Tirpak bestechend getanzte Video-Soloperformance. Sie zeigt die existenziellen Verstrickungen des Menschen. Im Kleinen wie im Großen, eine Abfolge des Mühens, Scheiterns und Aufraffens. Ausgezeichnet beim International Dance Festival in Kalisz/Poland. **II JUSCHKA WEIGEL/JOSEF KISS (H/D)** „How's this for a start to your day?“, „How's this ...“ ist der erste Tanz des „Garuda Tryptychons“, basierend auf dem asiatischen Mythos von den Göttervögeln. Es stellt die Fragen nach dem Beginnen, nach dem Finden eines guten Anfangs. Ausgezeichnet beim Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festival in Stuttgart. **II GERHARD MAAß (D)** „König.Deutschland“: Eine frech-groteske Politcollage zu Brecht/Weills „Mahagony“ mit skurrilen Wortfetzen einer Bundestagsabstimmung die eindrucksvoll erzählt, wie Macht den Menschen verbiegt und wie er sich winden muss, um nach oben zu kommen. Ausgezeichnet beim Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festival in Stuttgart. **II COMPANY BARBORA KRYSLOVÁ (CZ)** „Pißputt“: Es ist in Vergessenheit geraten, dass Männer und Frauen das Recht haben verschieden zu sein. Ein Duett voller Leichtigkeit und Humor, das Rituale und Routinen in zwischenmenschlichen Beziehungen aufdeckt, die von Zärtlichkeit und Hingabe bis hin zu Einsamkeit und Zweifel führen.

## TANZ OST-WEST

Laroque Dance Company (A) / Gerhard Maaß (D)  
Juschka Weigel/Josef Kiss (D) / Company Barbora Kryslóvá (CZ)

SA 23.11. – 20 UHR

Theater Universität – VVK: 11 Euro / AK: 14 Euro / erm. 11 Euro



Ihr Gastspiel bei den Tanztagen im letzten Jahr wurde zu einer vom Publikum mit Beifallsstürmen gefeierten „Sternstunde des Tanzes“ (Mittelbayerische Zeitung). In diesem Jahr präsentiert die Compagnie um die herausragenden Tänzer Olga Cobos, Peter Mika und Volker Michl ihre neue Produktion „The Tower of Babel“. Die Tanzperformance spielt mit dem Mythos der Sprach- und Schriftenstehung und der durch die Bibel überlieferten Sprachverwirrung, die die Menschheit über die Erde zerstreute und sie von ihrem anmaßenden Glauben abhielt, durch den Bau eines Turmes das Paradies zu erreichen. „The Tower of Babel“ adaptiert diesen Mythos im Sinne unserer heutigen menschlichen Kommunikationsstrukturen und stellt sich mit dem Ausdrucksmittel „Tanz-Sprache“ die Frage, inwieweit wir trotz der Sprachverwirrung und Zerstreuung der Menschheit über die Erde nicht bereits wieder babylonische Verhältnisse vorfinden.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt beim Einzelnen, seiner individuellen Ausdrucksmöglichkeit zwischen Gefühl und Rhythmus. Eine Tanzkomposition von fünf Tänzern, die durch Überraschungen, Gegensätzlichkeit und Veränderung mit großer emotionaler Spannung dargeboten wird und wunderbar virtuos den Tanz voller Zärtlichkeit, Passion und Dynamik verspricht.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferates der LH München und dem Land Niedersachsen

## COBOSMIKA.COMPANY (E/SK/D)

*The Tower of Babel*

Theater Universität – VVK: 11 Euro / AK: 14 Euro / erm. 11 Euro

SO 24.11. – 20 UHR



Der portugiesische Choreograph Rui Horta war künstlerischer Leiter des Tanztheaters Lissabon. Mit dem S.O.A.P. dance theatre (Frankfurt) und Rui Horta.stage works choreographierte er mehrere Werke, die auf internationalen Gastspielen und Festivals auf der ganzen Welt zu sehen waren. Rui Horta wurde u.a. mit dem deutschen Produzentenpreis für Choreographie ausgezeichnet. Seinen Ruf als „Genius der modernen europäischen Tanzszene“ hat er bei den Tanztagen im letzten Jahr eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Nach „The space of time“ präsentiert Rui Horta in diesem Jahr seine neue Produktion „LP“ - als Deutschland-Premiere (!) - bei den Tanztagen in Regensburg. In der autobiographisch geprägten Handlung des neuen Werks bringt Horta Szenen aus seinem Leben, seiner wilden Kindheit am Meer und der Zeit seines Erwachsenwerdens auf die Bühne: Archaische, einfache und tiefe, oft gewaltige Dinge, die sich für immer in sein Wesen eingegraben haben. Doch trotz der autobiographischen Bezüge geht es Horta auch in diesem Stück um allgemeingültige Themen: die Reflexion über den Verlust, die Utopie vom Glück, die Vorstellung vom verlorenen Paradies, von Jugend, Identität und Begrenzungen, Begrenzungen des Körpers, der Welt, der Träume.

## RUI HORTA.STAGE WORKS (P) LP

FR 29.11. – 20 UHR

Velodrom – Theaterpreise C





SABINE HAß ist Tänzerin, Choreographin und Feldenkrais-Pädagogin in München. Sie arbeitet u.a. mit den Coogan Dancers, dem Theater Winterquartier und Dance Energy. 1989 gründete sie „slot a lot“ und produzierte zuletzt die multimediale Tanz- und Musikperformance „Oh, Tristan“. Als Dozentin ist sie u.a. für die Tanzwerkstatt Europa tätig.

Die Kurse verbinden die Release-Technik mit Elementen aus der Feldenkrais-Methode und dem Iyengar Yoga. Der Unterricht beginnt mit behutsamem Aufwärmen. Atemübungen und Spürarbeit eröffnen dem Körper neue Räume, er wird durchlässig für weiche, geschmeidige Bewegungen. Der Boden dient als Bezugsfläche zur Verfeinerung der Selbstwahrnehmung. Von anfangs langsamen Bewegungen führt der Unterricht zu immer dynamischeren Passagen. Im letzten Teil wird das Erlernete in einer kleinen Choreographie umgesetzt. Hier stehen persönlicher Ausdruck und Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. **II Der Anfängerkurs** ist konzipiert für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung, für jeden, der Freude an Bewegung hat und ermöglicht einen lustvollen und leichten Einstieg in den Zeitgenössischen Tanz. **II Im Kurs für Fortgeschrittene** wird an komplexeren Sequenzen gearbeitet. Anhand von anspruchsvollerem Material können sich die Teilnehmer je nach Vorerfahrung individuell tänzerisch weiterentwickeln.

## WORKSHOP 1 UND 2

Sabine Haß – Moderner/Zeitgenössischer Tanz

SA 23.11. + SO 24.11.

Kurs 1: Anfänger

Samstag, 23.11. und Sonntag, 24.11., jeweils von 14 bis 17 Uhr

Kurs 2: Fortgeschrittene

Samstag, 23.11. und Sonntag, 24.11., jeweils von 10 bis 13 Uhr

Ort: Tanzforum, Marschallstraße 10, 93047 Regensburg

Gebühr: 60 EUR

Information: 0941-7888113

Anmeldung: Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg, Telefon 0941-7888113, email: alte-maelzerei@t-online.de

Überweisung der Kursgebühren mit Angabe der Kursnummer und des Teilnehmers bis spätestens 15.11.2002 auf folgendes

Konto: Workshop Regensburger Tanztage, Sparkasse Regensburg, BLZ 750 500 00, Konto-Nr. 33530



BARBORA KRYSLOVÁ erhielt ihre Ausbildung am Prager Konservatorium für Tanz. Nach Stipendien in London, Paris und New York studierte sie Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Seit 1994 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin und Choreographin.

Der Workshop beginnt mit einem modernen Training, das eigene tänzerische Erfahrungen mit unterschiedlichen Techniken wie Graham, Limon und Cunningham verbindet. Das Training entwickelt sich über ein langsames warm-up zu Übungen zur Stärkung der Fuß- und Beintechnik, sowie der Geschmeidigkeit und Durchlässigkeit des Körpers, bis hin zu Sequenzen in der Mitte. Diese werden dann im Raum weiterentwickelt, mit Elementen des Fallens und der Bodenarbeit ergänzt oder zu technischen Sprungsequenzen gesteigert. Im zweiten Teil wird die Dozentin mit kurzen Bewegungssequenzen Möglichkeiten der Komposition in Bezug auf Raum und Zeit erläutern und an Auszügen aus ihren Choreographien arbeiten. Ziel des Workshops ist es, sich der Tanztechnik zu bedienen ohne sie dabei in den Vordergrund zu stellen, seinen gesamten Körper wahrzunehmen, den Mut haben sich fallen zu lassen und die Fertigkeit sich wieder aufzufangen, durch Bewegungen an die eigenen Grenzen zu gelangen ohne je die Kontrolle zu verlieren.

## WORKSHOP 3

Barbora Krysllová – Moderne Tanztechnik und Komposition (für Fortgeschrittene)

**SA 23.11. + SO 24.11.**

Moderne Tanztechnik und Komposition

Fortgeschrittene

Samstag, 23.11. und Sonntag, 24.11., jeweils von 14 bis 17 Uhr

Ort: Balletthaus Sinzing

Gebühr: 70 EUR

Information: 0941-3810244 oder 01752445587

Anmeldung: Balletthaus Sinzing, Donaustraße 1, 93161 Sinzing, Telefon 0941-3810244

Überweisung der Kursgebühren mit Angabe der Kursnummer und des Teilnehmers bis spätestens

15.11.2002 auf folgendes Konto:

Workshop Regensburger Tanztage, Volksbank Regensburg, BLZ 750 900 00, Konto-Nr. 33979



# INFORMATIONEN

## KARTENVORVERKAUF

**Büro Alten Mälzerei**, Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr, Do 9-12 und 13- 18 Uhr, „**Cartoon**“ **Alte Mälzerei**, Mo-Sa 14-1 Uhr

**Theaterkasse** am Bismarckplatz, Mo-Fr 9-18.30 Uhr durchgehend, bei Vorstellungen bis 19.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

**Universität Studentenwerk** (2.Stock), Mo-Fr 9-12 Uhr,

**Tourist-Information** (Altes Rathaus), Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.30-14.30 Uhr

## KARTENLEFON/RESERVIERUNGEN/BESTELLUNGEN

Telefonische Kartenbestellung und Reservierung in der Alten Mälzerei unter Telefon: (0941) 788810

Telefonischer Vorverkauf im Theater am Bismarckplatz unter Telefon: (0941) 507 2424

Reservierungen für die Abendkasse müssen bis eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

## KARTENPREISE/ERMÄßIGTE KARTEN (inklusive RVV-Ticket)

Theater Alte Mälzerei und Theater der Universität

Für die Vorstellungen im Theater der Alten Mälzerei und im Theater der Universität gelten die jeweils angegebenen Vorverkaufs- und Abendkassenpreise. Für Schüler, Studenten, Auszubildende und Arbeitssuchende gelten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises generell die Vorverkaufspreise. Es empfiehlt sich den Vorverkauf zu nutzen.

Für die Vorstellungen im Theater der Alten Mälzerei und im Theater der Universität gilt außerdem das Kombikarten-Angebot: Für zwei Vorstellungen 15% Ermäßigung, für drei Vorstellungen 20% Ermäßigung, vier Vorstellungen 25% Ermäßigung. Kombikarten sind nur im Büro der Alten Mälzerei erhältlich.

## Theater am Bismarckplatz und Velodrom

	I	II	III	IV	V	Stehplatz
Preise B	27,00 E	22,60 E	18,20 E	13,80 E	11,60 E	5,00 E
Preise C	31,40 E	27,00 E	22,60 E	18,20 E	13,80 E	7,20 E

Für die Vorstellungen im Velodrom gewährt das Theater Regensburg Schülern und Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr einen Rabatt von 50 Prozent auf den Kassenpreis, Schwerbeschädigte (ab 80% Erwerbsminderung) erhalten eine Ermäßigung von 25 Prozent und Senioren mit der Aktiv-Karte der Stadt Regensburg erhalten einen Rabatt von 10 Prozent auf den Kassenpreis (in den Preisgruppen 4 und 5 von 25% auf den Kassenpreis) gegen einen gültigen Berechtigungsnachweis. Es gelten die Bedingungen des Theater Regensburg.

## ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet an allen Veranstaltungsorten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Nach Vorstellungsbeginn ist leider kein Einlaß mehr möglich.

## ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL (Die Eintrittskarte gilt als RVV-Ticket)

Mit den Buslinien 6 (Klinikum) und 11 (Burgweinting) erreichen Sie die Universität (Haltestelle Mensa).

Mit den Linien 6 (Klinikum) und 10 (Irlr Höhe - Königswiesen) erreichen Sie die Alte Mälzerei (Haltestelle Haydnstraße).

## KONTAKT

Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg, Telefon: 0941-7888113 - Fax: 0941-7888140

alte-maelzerei@t-online.de, www.alte-maelzerei.de

Theater Regensburg, Kasse, Bismarckplatz 7, 93047 Regensburg

kontakt@theaterregensburg.de, www.theater-regensburg.de

MI 6.11.-19:30 Uhr Velodrom **BALLETT REGENSBURG**

SA 9.11.-16 Uhr Velodrom **BALLETT REGENSBURGER MUSIKPODIUM**

SA 9.11.-20 Uhr Bismarckplatz **ENSEMBLE PAS A DEUX BETTINA FRAHM/DIETER GÖSSLER**

SO 10.11.-20 Uhr Alte Mälzerei **TANZ-FILMNACHT Internationale Highlights**

SA 16.11.-20 Uhr Alte Mälzerei **SOLONACHT REGENSBURG**

SO 17.11.-20 Uhr Alte Mälzerei **ENSEMBLE TANZFORUM**

DO 21.11.-20 Uhr Universität **SELFISH SHELLFISH/KATJA WACHTER (D) / CARLOS CORTIZO TANZPROJEKT (D)**

FR 22.11.-20 Uhr Universität **MS-TANZWERK DANCE COMPANY (D/F)**

SA 23.11.-20 Uhr Universität **LAROQUE DANCE COMPANY (A) / JUSCHKA WEIGEL/JOSEF KISS (D)  
GERHARD MAAB (D) / COMPANY KRYSLOVÁ (CZ)**

SO 24.11. 20 Uhr Universität **COBOSMIKA.COMPANY (E/SK/D)**

MI 27.11. 20 Uhr Alte Mälzerei **TANZ-FILMNACHT Internationale Highlights**

FR 29.11. 20 Uhr Velodrom **RUI HORTA.STAGE WORKS (P)**

[www.regensburger-tanztage.de](http://www.regensburger-tanztage.de)



BAYERISCHER LANDESVERBAND  
FÜR ZEITGEMÄSSIGEN TANZ

